

... es blüht hinter
uns her

Hilde Domin





... es blüht hinter uns her

Roland Hofbauer, Pfarrkurator in Tristach

LEITARTIKEL

Häh? Was soll *das* denn?

Kopfschütteln.

Falls das Titelbild dieser Ausgabe bei jemandem Irritationen solcher Art auslöst, kann ich das gut verstehen. Aber - vielleicht stiftet es ja



auch jemanden zum Nachsinnen an. Ich möchte es als Meditationsbild bezeichnen; es handelt von Pfingsten.

Von Pfingsten?

Ja, von Pfingsten.

An diesem Festtag feiert die Christenheit bekanntermaßen die Herabkunft des Heiligen Geistes.

Viele können damit nicht wirklich viel anfangen. Pfingsten ist nicht so populär wie Weihnachten. Und nicht so einprägsam wie Ostern.

Und wenn man dann noch dazu sagt, dass Pfingsten als Geburtsfest der Kirche gilt, fragt vielleicht jemand: „Echt jetzt, gib't's da leicht was zu feiern?“

Also, *ich* finde Pfingsten ein schönes Fest. Darum möchte ich gern verständlich machen, worum es dabei geht.

Pfingsten - das Fest des Heiligen Geistes

Sicher: man muss sich ein paar Gedanken machen, um zu verstehen, wovon wir reden, wenn wir vom Hl. Geist sprechen. Und sehen kann man ihn auch nicht. - Aber - und das ist jetzt der entscheidende

Punkt: die Auswirkungen des Hl. Geistes sind sichtbar:

- wenn ein Aufblühen durch's Land geht;
- wenn Menschen aufleben, wieder zum Aufatmen kommen;
- wenn Leute nach einer Begegnung mit uns getrösteter, geschützter, glücklicher, lebensfroher, zuversichtlicher sind;
- wenn die Welt ein Stück gerechter geworden ist und sich die Lebensverhältnisse der Benachteiligten verbessert haben;
- wenn Menschen unsere Nähe suchen - nicht weil es jemand von ihnen verlangt, sondern weil da das Leben aufblüht.

Die Lyrikerin Hilde Domin hat diesen Sachverhalt in das prägnante Wort gekleidet:

... es blüht hinter uns her.

Wenn wir das von uns sagen können - viel besser noch - wenn andere uns das nachsagen, dann geschieht, was im Alten Testament beim Propheten Sacharja steht:

Wir wollen mit euch gehen; denn wir haben gehört: Gott ist mit euch (Sach 8,23).

Damit ist auch gesagt, wozu Kirche gut sein soll. Den Menschen solche Erfahrungen zu ermöglichen, dass das Leben trotz aller manchmal schlimmen Erfahrungen gut ist. Und schön. Und dass man in schweren Situationen nicht allein gelassen ist. Es sind Erfahrungen der Nähe Gottes, Erfahrungen des auferstandenen Herrn.

Pfingsten - das Fest der Kirche

Darin besteht die Mission der Kirche. Dazu sind wir als Kirche von Gott her berufen. Menschen eine

Erfahrung des Auflebens, eine Erfahrung der Nähe Gottes zu vermitteln. Wo das nicht geschieht, verfehlen wir unseren Sinn und unser Ziel als Kirche. Dort trifft uns die Kritik der Anderen zurecht.

Aber wo es gelingt, versteht man, was die Rede vom Heiligen Geist bedeuten soll. Denn solche - ich möchte es fast „Wundererfahrungen“ nennen - sind die sichtbaren und spürbaren Auswirkungen des Heiligen Geistes.

Wie schön! - sagen zu können:

... es blüht hinter uns her.

Das gilt für die Kirche als Ganze gleichermaßen, wie für mich als Einzelnen.



Wir alle hinterlassen unsere Spuren im Leben. Jede Pfarre als Ganzes und jeder / jede Einzelne kann sich selber fragen, ob die Spuren, die er / sie hinterlässt, Spuren der Verwüstung sind oder Spuren des Lichts und des Aufblühens.

Angefangen bei den oft banalen, alltäglichen Handlungen zwischen Aufstehen und Schlafengehen - bis zu den grundsätzlichen Ausrichtungen.

Versöhnungsweg / Prayer Space

Das Bild oben - auf dem die Frage nach den Spuren gestellt wird, die wir im Leben hinterlassen - gehört zum Prayer Space / Versöhnungsweg. Er wurde von Jugendleiterin Petra Egger installiert und lädt noch bis Ende Juni im Franziskanerkloster Lienz zum Verweilen ein.



Impressionen vom Versöhnungsweg im Franziskanerkloster



Ökumenischer Weltgebetstag im Coronajahr 2021



v.l.: Pfr. Siegmund Bichler, Elisabeth Hanser, Evang. Pfr. Franziska Förster, Sabine Legerer.

Eigentlich hätte die ökumenische Feier zum Weltgebetstag heuer in der evangelischen Kirche stattfinden sollen. Um aber den Coronaregeln hinsichtlich des Abstandhaltens entsprechen zu können, stellte uns Pfarrer Siegmund Bichler die Kirche zur Hl. Familie zur Verfügung.

Wie immer gelang es dem engagierten Lienzer Weltgebetstags-Team, mit einer Bildpräsentation und stimmungsvollen Liedern einen Bezug zu diesem fernen Inselstaat im Pazifik herzustellen. Die Texte aus dem Liturgieheft, die die Frauen Vanuatus zusammengestellt hatten, ließen beim Lesen mit verteilten Rollen

erkennen, wie anders sich das Leben dort gestaltet.

Der Ökumenische Weltgebetstag wird jedes Jahr am ersten Freitag im März in mehr als 140 Ländern gefeiert, in Österreich in rund 300 Gemeinden. Er ist die größte ökumenische Basisbewegung weltweit und verbindet Frauen verschiedener christlicher Religionen, Kulturen und Traditionen. Die Liturgie kommt jedes Jahr aus einem anderen Land. Mit der Kollekte werden Frauen- und Mädchenprojekte unterstützt.

Näheres ist der Homepage des Österreichischen Weltgebetstag-Nationalkomitees zu entnehmen unter www.weltgebetstag.at

Dekanatswallfahrt am 1. Mai

Die traditionelle Dekanatswallfahrt am 1. Mai konnte heuer in abgewandelter Form stattfinden. Anstatt eines zentralen Wallfahrtsgottesdienstes gab es von 10.00 - 16.00 Uhr stündliche Maian-dachten.

Die Wallfahrt reihte sich ein in die Feierlichkeiten zum 500. Geburtstag unseres Diözesanpatrons Petrus Canisius (Näheres dazu auf der nächsten Seite).

Dementsprechend stellte Bernhard Kranebitter - unser ehemaliger Pfarrer und jetziger Dekan in Innsbruck - die Schuhe von Petrus Canisius ins Zentrum seiner Predigten.



Kennst du Peter aus Kanis?

Zum 500. Geburtstag unseres Diözesanpatrons Petrus Canisius SJ

Petrus Canisius, auch Kanijs oder Kanis, bzw. Peter de Hondt, (* 8. Mai 1521 in Nimwegen als Pieter Kanijs; † 21. Dezember 1597 in Freiburg im Üechtland, Schweiz), ist ein Heiliger und Kirchenlehrer der römisch-katholischen Kirche, war ein Theologe und Schriftsteller des 16. Jahrhunderts, der erste niederländische Jesuit und einflussreicher geistlicher und politischer Vorkämpfer der Gegenreformation. Auf ihn gehen die ersten katholischen Katechismen (= Lehrschriften) zurück.

Der Jesuit Petrus Canisius war also Lehrer, Prediger, Organisator, Katechet, Schriftsteller - nicht zu vergessen: Heiliger.

Petrus Canisius war wesentlich an der Gründung des Jesuitenkollegs in Innsbruck beteiligt. Als Provinzial des Ordens leitete Petrus Canisius die entsprechenden Verhandlungen, die 1561 zur Übergabe einer ersten Wohnstätte im „Kaiserspital“ in der Angerzellgasse (einer Stiftung für alte, bedürftige Menschen in der heutigen Universitätsstraße) samt anschließender Salvatorkapelle führten. Mit 71 Schülern begann man 1562. Von 1571 bis 1577 wirkte Petrus Canisius selber in Innsbruck, vor allem auch als Prediger.

Die Heiligsprechung von Petrus Canisius erfolgte 1925. Bei der Gründung der Diözese Innsbruck 1964 wurde er zum Diözesanpatron erwählt. Sein Fest wird am 27. April gefeiert.

Bischof Hermann lädt uns alle anlässlich des 500. Geburtstages von Petrus Canisius dazu ein, 500 Herzfeuer zu entzünden. Dabei geht es um kleine und große Initiativen auf den Spuren unseres Diözesanheiligen: Aktionen der Nächstenliebe, zur Stärkung des Glaubens und der Glaubensbildung, tatkräftiges Anpacken, Schritte hin zu den Menschen.

Bereits fixierte Initiativen finden sich auf der diözesanen Homepage: 500 Herzfeuer – Petrus Canisius Jahr 2021 (dibk.at). Konkrete Herzfeuer im Dekanat Lienz bzw. im Bezirk sind beispielsweise:

Spirituelle Schuhwerkstatt, am **Samstag, 22. Mai**, Anmeldung im Bildungshaus Osttirol:

Die Schuhmachermeisterfamilie Kotzbeck hat im heurigen Frühjahr ein Schuhpaar des Petrus Canisius nachgemacht. Nun lädt die Familie gemeinsam mit der Diözese Innsbruck dazu ein, ein eigenes Paar Sandalen selber zu schustern. Diese handwerkliche Tätigkeit wird von Mag. Martin Lesky spirituell begleitet.

Buchvorstellung des Buches „Petrus Canisius – Wanderer zwischen den Welten“

Der Innsbrucker Theologe Mathias Moosbrugger stellt sein Petrus-Canisius-Buch in der Pfarrkirche Sillian vor. Diese Veranstaltung wird auch auf dem Youtube-Kanal der Pfarre Sillian übertragen.

Donnerstag, 10. Juni, abends:

Sommerpilgern vom Bildungshaus Osttirol auf den Spuren von Petrus Canisius

Die heurigen Tagespilgerwanderungen des BHO auf dem Bergpilgerweg Hoch und Heilig stehen jeweils unter einem Thema zu Petrus Canisius:

Dienstag, 22. Juni: Mit Petrus Canisius das Kreuz tragen lernen

Freitag, 16. Juli: Mit Petrus Canisius Grenzen überschreiten

Dienstag, 20. Juli: Mit Petrus Canisius vom Leben und von Gott träumen

Dienstag, 17. August: Mit Petrus Canisius über die Wunder in der Natur staunen

Nähere Infos dazu gibt es auf der Homepage vom BHO: www.bildungshaus.info

Summer spirit

Die im letzten Jahr von Dekanatsjugendleiterin Petra Egger und ihrem Team etablierten abendlichen Summer spiritis im Garten von St. Andrä werden auch heuer stattfinden und u.a. auch Petrus Canisius gewidmet sein. Nähere Infos dazu folgen.

Bischof Hermann lädt ein: „Mach' auch du mit! Macht auch ihr mit beim Entzünden von 500 Herzfeuern!“ Jeder von uns ist herzlich dazu eingeladen, auf den Spuren vom Peter aus Kanis bereits bestehende Initiativen in der ganzen Diözese bekannt zu machen und auch neue Herzfeuer-Initiativen zu starten. Nähere Informationen und gerne auch Unterstützung beim Entzünden von Herzfeuern erhaltet ihr bei Dekanatsreferentin Anita Webhofer (anita.webhofer@dibk.at).





Informationen rund um den Kirchenbeitrag

Liebe Leserinnen und Leser des Rundblicks!

Im 3. Teil unserer Kirchenbeitragsinformationen möchte ich Sie ein wenig über unser Einhebungssystem, die Kirchenbeitragsermittlung, aber auch die Ermäßigungsmöglichkeiten informieren. Die unzähligen Gespräche mit Beitragszahlern haben mir gezeigt, dass zwar viel über den Kirchenbeitrag gesprochen wird, nicht immer aber alle Fakten und Möglichkeiten bekannt sind.

Wer muss denn eigentlich Kirchenbeitrag zahlen?

4 Kriterien sind dabei grundsätzlich entscheidend - nämlich wer der katholischen Kirche angehört, d.h. katholisch getauft ist (die Staatszugehörigkeit spielt dabei keine Rolle), volljährig ist (Erstkontakt ab dem 20. Geburtstag), sowie den Wohnsitz in der Diözese hat und über ein eigenes Einkommen verfügt. SchülerInnen und Studierende ohne Einkommen, Lehrlinge, Zivil- und Grundwehrdiener zahlen keinen Kirchenbeitrag. Wenig oder nur einen geringen Mindestkirchenbeitrag zahlen BezieherInnen von Kindergeld, Arbeitslosenunterstützung oder Notstandshilfe.

Generell gilt: als Bemessungsgrundlage für den Kirchenbeitrag wird 1,1% des steuerpflichtigen Jahreseinkommens (Brutto-Einkommen minus Sozialversicherung), abzüglich eines allgemeinen Absetzbetrages (derzeit € 57.-), herangezogen. Basis dafür kann ein aktueller Lohnnachweis sein, aber auch der Steuerbescheid des Vorjahres, bei Menschen mit unregelmäßigem Einkommen. Weihnachts- und Urlaubsgeld sind natürlich kirchenbeitragsfrei.

„Warum immer diese Schreiben – ihr wisst’s doch eh alles“

... eine der am häufigsten gehörtesten Aussagen in unserer Tätigkeit und doch ein Mythos. Wir erhalten von den Gemeinden ausschließlich die Meldedaten von Personen mit röm.-kath. Religionsbekenntnis, nicht aber Zusatzinformationen vom Finanzamt oder den Krankenkassen. Die wichtigste Informationsquelle ist und bleibt für uns immer der Beitragszahler selbst! Bekommen wir aber vom Beitragszahler keine Mitteilung oder Erklärung, erfolgt die Veranlagung durch eine Schätzung, welche in der Rea-

lität meistens stark von einer korrekten Berechnung abweicht.

Einkommen vs. Ausgaben

Wie schon mehrmals betont ist uns wichtig, dass beim Kirchenbeitrag von niemandem Unzumutbares verlangt wird! Deshalb sind uns auch Ihre monatlichen Belastungen sehr wichtig, weil uns bewusst ist, dass ein gutes Einkommen eben nur eine Seite der Medaille ist. Miete, Kredite, diverse Versicherungen, Krankheitskosten oder Alleinverdienerabsetzbeträge sind nur ein kleiner Auszug unserer diversen Ermäßigungsmöglichkeiten.

„Mahnklagen, Lohnpfändungen ... - Wo bleibt da die Nächstenliebe?“

Ich bedauere es sehr, dass wir bei einigen Leuten den Eindruck einer skrupellosen Organisation hinterlassen, die von Profitgier gesteuert und ohne Rücksicht auf Verluste, auf ihre Gemeinschaft mit Mahnklagen und Lohnpfändungen losgeht. Bitte glauben Sie mir, solche Schritte sind keinesfalls in unserem Sinne und auch für uns äußerst unangenehm. Vor gerichtlichen Schritten wird unzähliger persönlicher Kontakt gesucht und es wird niemand geklagt oder gepfändet, der sich in einer sozialen oder wirtschaftlichen Notlage befindet! Schwieriger wird es, wenn jemand trotz vieler Bemühungen die Zahlungen des angemessenen Beitrages hartnäckig verweigert. Nächstenliebe muss nicht immer nur nachgeben bedeuten. Denn mangelnde Konsequenz in der Beitragseinhebung würde dazu führen, dass das bestehende Netz der Seelsorge bald große Risse bekäme.

Abschließend möchte ich Sie einfach bitten, das Angebot unserer Kirchenbeitrag-Servicestelle zu nutzen, mit uns bei Bedarf das Gespräch zu suchen und sich frei nach dem Motto „kosta nix – schadets nix“ einmal Ihren Kirchenbeitrag durchrechnen zu lassen. Ich garantiere Ihnen, wir handeln immer zum Wohle des Beitragszahlers und sind stets um eine gute, einvernehmliche Lösung bemüht.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Florian Obermoser

Leiter der Kirchenbeitrag-Servicestelle Lienz

Osttiroler Firmlingswallfahrt 2021 „GEHRAGEN“ – eine besondere Wallfahrt mit Paten und Patinnen

Im heurigen Jahr wurden die Firmkandidat*innen der Dekanate Lienz, Matrei und Sillian auf individuelle Wallfahrten zu individuellen Plätzen mit ihren Paten und Patinnen eingeladen -sozusagen zu einer persönlichen Wanderung, um sich gegenseitig besser kennenzulernen und auch miteinander ein Stück des Weges zum Erwachsenwerden zu gehen.

Auf dem Weg zum gewünschten Zielort wurden sie mittels Handbuch zum Thema „GEHRAGEN“ geführt. Die Firmkandidat*innen mit ihren Pat*innen konnten vier Stationen erleben, in denen es ums Kennenlernen, Lasten tragen und getragen werden und den Blick in die Zukunft ging.

Paul aus Tristach schrieb uns, wie ihm die persönliche Wallfahrt gefallen hat.

„Die Wallfahrt mit meinem Firmpaten gefiel mir sehr gut. Wir gingen in die Kirche in Ulrichsbichl. Die Stationen waren toll und die Wallfahrt auch.“ Paul Unterluggauer, Tristach (13).

Die individuellen Wallfahrten waren besondere Erlebnisse für die Firmkandidat*innen und ihre Pat*innen und diese Erlebnisse fanden am Freitag, den 23. April 2021 in Sillian bei der Online-Andacht der Osttiroler Firmlingswallfahrt ihren Abschluss.

Online-Andacht in Sillian

Einige Mutige unter unseren Firmkandidat*innen haben sich gemeldet, um mit Dekan Anno, Jugendseelsorger von Innsbruck, Kidane Korabza und uns Jugendleiterinnen die Andacht feierlich zu gestalten. So war es die Aufgabe der Jugendlichen, das Evangelium vom Emmausgang in verschiedenen Rollen vorzutragen, die Fürbitten und den Meditationstext zu lesen. Die musikalische Gestaltung durch Claudia und Stephan von der Worshipband [be'u:lah] aus Lienz sorgte zusätzlich für bestärkende Momente. Noch etwas Besonderes hatte diese Andacht – sie wurde live über den YouTube-Kanal der Pfarre Sillian übertragen und kann somit jederzeit gestreamt werden. Die mitwirkenden Firmkandidat*innen haben so für immer ein Andenken an ihre Firmvorbereitung in einer besonderen Zeit.

Alle Firmkandidat*innen, die von zu Hause aus dabei waren, haben es sicher auch auf besondere Weise erlebt und die 900 Aufrufe des Videos zei-

gen, dass die Online-Andacht fleißig mitgefeiert wurde.

Paul (im Bild) beschreibt uns, wie es für ihn war, bei der Online-Andacht live dabei zu sein:

„In der Kirche in Sillian angekommen bekamen wir gleich unsere Rollen und Texte. Wir übten sie fleißig ein und probten alles durch. Die Nervosität stieg, denn wir waren ja live zu sehen – über YouTube. Doch dann lief alles wie geplant und wir waren zufrieden mit uns. Als Stärkung spendierte die Katholische Jugend Innsbruck noch eine Pizza, bevor wir dann wieder nach Hause fuhren.“ Paul Unterluggauer, Tristach



Ehrenamtlicher Besuchsdienst

3 Module à 3,5 Stunden



Foto: Caritas Tirol/Palfrader

Termine:

Freitag, 01.10.2021, 14.30 – 18.00 Uhr
Freitag, 29.10.2021, 14.30 – 18.00 Uhr
Freitag, 12.11.2021, 14.00 – 17.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Osttirol, 9900 Lienz, Kärntner Str. 42

Referentinnen:

Michaela Huber
Barbara Pichler
DGKP Daniela Meier, MBA
Mag.^a Maria Radziwon

Beitrag: kostenlos

Anmeldung: Bildungshaus Osttirol,
Tel. 04852/65133 oder office@bildungshaus.info

Anmeldeschluss: Freitag, 25. Juni 2021

Nach der Anmeldung findet ein Aufnahmegespräch mit der Caritasregionalleiterin Michaela Huber statt.



Information:

Bildungshaus Osttirol - Kärntner Str. 42 - 9900 Lienz
Tel. 04852/65 1 33 (Fax-Dw-19) - office@bildungshaus.info - www.bildungshaus.info



Im Gedenken an OSR Andreas Weiskopf

Andreas Weiskopf starb am 4. Februar 2021. Damit endete ein Leben, erfüllt in der Familie mit Frau Karin und Sohn Alexander mit Freundin Lisa, erfüllt in seinem Beruf. Bei der Begegnung mit ihm wurde man von seinem Sprechen gefangen. Schöne Sprache mit klaren Worten – wohl klaren Gedanken entstammend. Aber entscheidend, er verharrte nicht in Gedanken, er ließ diese zu Taten werden. Das beweisen seine Projekte wie „Die Brücke“, „einzigARTIG“ CD-Produktion „Inclusion“, Kinofilm „Inclusion“, und vieles mehr, einzusehen auf www.Andreas-Weiskopf.com.

Im Bereich der Pfarre erlebten wir ihn als Pfarrgemeinderat, als Lektor. Sehr stark ist seine Moderation anlässlich der Veranstaltung „Kirche hört zu“ in Erinnerung.

Wir kennen den Spruch: „Er hat seinen Kampf gegen die Krankheit verloren“. Auf Andreas trifft dies nicht zu. Ja, er hat gegen seine Krankheit gekämpft, doch

vielmehr war es so, dass er sich jahrelang mit seiner Krankheit arrangiert hat.

Seine „Lebenssinuskurve“ brachte ihn im Besonderen mit Offenheit, Bewusstwerden seines Menschenbildes, seinem Glauben, dem Tod und besonders der Liebe nahe. In seinem Buch „Wenn die Krebsblume wieder für mich blüht“ erzählt er von der Gegenwart der Krankheit. Auch davon, dass er irgendwann seine Zielsetzung von „totaler Heilung“ mit dem Ziel – „Ich lebe trotz meiner Krankheit ein wunderbares Leben“ geändert hat. Damit verbunden schreibt er von sich eröffnenden Chancen und Türen, durch die man durchschreiten muss.

„Nicht aufgeben, nicht stehenbleiben“ – das war sein Motto, liebevoll begleitet von seiner Frau Karin und seinem Sohn Alexander und Lisa.

Schenken wir ihm gute Erinnerung beim Lesen folgender Zei-



len aus seinem Buch „Wenn die Krebsblume wieder für mich blüht“:

Ich ergab mich aber nicht der Krankheit und noch weniger meinem vermeintlichen Schicksal, das mir zugeschrieben schien. Ich starb nicht. Ich lebte weiter. Und ich lachte weiter. Und ich arbeitete weiter. Ich arbeitete weiter an mir und das besonders intensiv.

Franz Brugger

Fastensuppe to go - Fastensuppe zum Mitnehmen

Aschermittwoch, 17. Februar

Teilen verbindet- seit 1958 wird der Familienfasttag organisiert und durchgeführt. Heuer blicken wir in den Alltag der Frauen in Guatemala.

Näheres unter www.teilen.at

Eure Hilfe zeigt uns Wärme und Lebendigkeit in euren Herzen, sodass wir die Welt von heute solidarisch gestalten und den Bogen immer wieder neu spannen können.

Vielen lieben Dank an die Suppen- Köchinnen der Frauengruppe Hl. Familie, der Bäckerei Joast für die Brotpende und all den zahlreichen Geldspendern.



v.l.: Gerti Motieie, Hildegard Zandanell, Pfarrer Siegmund Bichler



Palmsonntag und Ostern

Der **Palmsonntag** (oben) wurde heuer am HAK- Parkplatz begangen. Auch **Ostern** 2021 (unten) konnte heuer nur mit coronabedingten Einschränkungen gefeiert werden.



Ministrieren - was macht ein Ministrant / eine Ministrantin?

Liebe Kinder und Jugendliche, wisst ihr, was Ministrant/Ministrantin bzw. ministrieren heißt? Das Wort Ministrant/Ministrantin kommt vom lateinischen „ministrare“ und bedeutet „dienen“. Viele werden sich jetzt denken: „Der Ministrant dient dem Priester!“ Dem ist nicht so. Der Priester dient seinem Herrn Jesus Christus, indem er die Botschaft des christlichen Glaubens im Gottesdienst verkündet und ein Ministrant/eine Ministrantin unterstützt den Priester in der Hl. Messe bei einigen wichtigen Aufgaben. In der Hl. Familie haben wir die Dienste der Minis in „Haupt“, „Gaben“, „Leuchter“, „Körbl“ und „Patene“ eingeteilt. Für die Profis unter den Minis gibt es dann noch einen besonderen Dienst und das ist „Weihrauch“.

Der Name des Dienstes sagt schon, was der Ministrant/die Ministrantin zu tun hat. Die Hauptministranten übernehmen z.B. während der Messe den „Haupt“-Teil der Aufgaben, zurzeit auch meist den Dienst der „Gabenminis“. Die „Leuchter“ halten die Kerzen beim Evangelium. Leider dürfen aufgrund der Corona Bestimmungen die Minis „Körbl“ und „Patene“ derzeit nicht machen. Ministrieren ist nicht so einfach, es gilt, sich viele Einzelheiten zu merken: wo geht und steht man beim Einzug, wann werden die Leuchter geholt, wann sind die Gaben zu bereiten, wann wird wie oft geläutet.... Da braucht es schon die ganze Aufmerksamkeit und das Interesse der Minis. Aber sie sind meist so eifrig, dass schon nach 3-4 Proben mit dem so wichtigen Dienst in der Messe begonnen werden kann.

Lassen wir unsere Minis zu Wort kommen, warum gehen sie ministrieren?

- „Es macht sehr viel Spaß zu ministrieren. Außerdem kann man in der Kirche etwas machen“ meint David M.
- „Ich ministriere gerne, weil ich sehr gerne Jesus dienen will. Was mir besonders gefallen hat, sind die Minilager, die wir gehabt haben.“
Anna
- „Ich gehe ministrieren, weil es mir Spaß macht.“
Ema
- „Ich gehe ministrieren, weil ich dort meine Freunde treffe und ich gerne Haupt und Gaben mache.“
- Lena meint: „Ich mache es einfach gern.“
- „Weil es cool ist“, sagen Gabriela und Elisabeth
- Christina möchte gerne etwas zur Gemeinschaft ihrer Pfarre beitragen und außerdem macht es ihr Spaß und sie hat noch mehrere Gründe, aber alle können wir hier nicht aufzählen ...



v.l.: Raphael, Christina, Anna, David E, Matej, Ema, David M.

Man kann es aus dem einen oder anderen Satz herauslesen, unsere Minis kommen nicht „nur“ zum Ministrieren in die Kirche. Vieles ist derzeit leider nicht möglich, aber wenn es wieder erlaubt ist, treffen wir uns ein- bis zweimal im Monat zur Ministunde. Beim Basteln, Rätseln, Rodeln, im Fasching usw. kommen dann Spiel und Spaß nicht zu kurz. Wir feiern gemeinsam die Advent- und Weihnachtszeit, sowie die Kar- und Ostertage. Ein Highlight ist immer unser Sommerlager in der ersten Ferienwoche.

Unsere Minis verrichten einen sehr wichtigen Dienst, nicht nur bei der Hl. Messe an Sonn- und Werktagen. Auch bei Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen kann man immer auf sie zählen. Auf diesem Wege möchte ich vor allem unseren, aber auch allen anderen Minis in unserem SR danken, dass sie sich immer wieder die Zeit nehmen und die Feier der Hl. Messe mit Ihren Diensten zu einem schönen Fest für unseren Herrn Jesus Christus machen. Was täten wir ohne unsere Minis??

Wenn du Lust auf eine „Schnupperstunde“ mit unseren Minis hast, melde dich einfach bei mir 0664/7344 5716.

Margit Stolz



Im Fasching - v.l.: Pfr. Siegmund, Chantal, Anna

Erstkommunion 2021



Samuel Domann



Samuel Tönig



Sophie Niederegger



Ema Milijic



Fabio Loipold



Jason Noel-Gasser



Leon Kircher



Lorenz Tabernig



Lukas Warscher



Noel Reiter



Lena Winkler



Noah Köfele



Manuel Oberhofer



Max Jungmann



Maximilian Schneider

Im heurigen Jahr bereiten sich 24 Kinder (9 davon aus der Pfarre Am-lach) auf die Erstkommunion vor. In den Vorbereitungsstunden mit Pfarrer Siegmund und seinem Team und in Zusammenarbeit mit der Religionslehrerin Susanna Zollner werden die Kinder zum Empfang der Hl. Kommunion hingeführt. Vom Dekanat wurden 15 Erstkommunionkarten erstellt, auf denen die einzelnen Teile der Hl. Messe erklärt werden bzw. dazu auch Aufgaben gestellt sind. Die Kinder bearbeiten diese Karten zusammen mit ihren Eltern zuhause.

Durch Corona muss die Vorbereitung anders als üblich organisiert werden. Die Vorbereitungstreffen mit den Kindern finden in der Pfarre statt.

Diesem Rundblick liegt ein Erlagschein bei.

Ihre Spende dient zur Abdeckung der anfallenden Druckkosten. Wir bitten auch heuer wieder um dieses Zeichen der Wertschätzung unseres Pfarrbriefes.

Vielen Dank im Voraus!

Firmung 2021

9 Jugendliche unserer Pfarre feiern heuer ihre Firmung. Die Firmvorbereitung findet, bedingt durch die Pandemie, großteils digital, per Whats App, statt. Gestellte Aufgaben konnten von den Firmlingen in der Firmbox in der Kirche abgegeben werden.

Am Nachmittag des 9. April trafen sich die Firmlinge zu einer Andacht in der Pfarrkirche. Den Vorstellungsgottesdienst feierten wir am Sonntag, 11. April.

Das Fest der Firmung für den ganzen Seelsorgeraum Lienz Süd hoffen wir, mit Generalvikar Msgr. Jakob Bürgler am 20. Juni um 10.00 Uhr in der Hl. Familie feiern zu können.



Isabella Palfinger



Julian Mair



Justin Fleissner



Luca Kollreider



Marco Roggen



Marie Pichler



Isabel Gruber



Justin Pondorfer



Sophie Gailer

Friedl Gailer - ein 90er !

Im Februar feierte Gailer Friedl, das "Urgestein" der Hl. Familie, seinen 90. Geburtstag. Trotz seines gesegneten, hohen Alters steht er noch immer der Hl. Familie mit Rat und Tat zur Seite.

Die Pfarre Hl. Familie bedankt sich für viele Jahre der tatkräftigen Hilfe, die Friedl für sie geleistet hat und wünscht ihm noch viele freudvolle Jahre bei bester Gesundheit!



Pfingstsonntag, 23. Mai

10.00 Uhr Festmesse

Pfingstmontag, 24. Mai

10.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr Feier der Erstkommunion

Musik. Gest.: Ensemble Singkreis

Assling Vocal

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam mit Florianifeier der Feuerwehr

8.00 Uhr Festmesse am Haupt-

platz, anschl. Prozession

(Bei Regen um 10.00 Uhr Hl. Messe in unserer Pfarrkirche)

Herz-Jesu-Sonntag, 13. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst

Sonntag, 20. Juni10.00 Uhr Feier der Firmung vom ganzen Seelsorgeraum Lienz Süd mit Bischofsvikar Jakob Bürgler
Musik. Gest.: Jugendchor Tristach
Die Pfarrgemeinde ist herzlich zur Mitfeier eingeladen.**Sonntag, 27. Juni**

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 3. Juli

18.30 Uhr Segnungsgottesdienst

Sonntag, 4. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe mit den Täuflingen des vergangenen Jahres

Sonntag, 25. Juli

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 7. August

18.30 Uhr Segnungsgottesdienst

Maria Himmelfahrt – Sonntag, 15. August, Landesfeiertag!!! 9.00 Uhr !!!! Festgottesdienst mit Kräutersegnung
Caritas Augustsammlung**Sonntag, 22. August**

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 4. September

18.30 Uhr Segnungsgottesdienst

Sonntag, 19. September

10.00 Uhr Kinder – u. Familienmesse

Sonntag, 26. September

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kräutersegnung am 15. August**Binden von kleinen Sträußchen**

Wir wollen am Fest Maria Himmelfahrt, 15. August, nach dem Gottesdienst wieder kleine Teekräutersträußchen an die Mitfeiernden austeilen.

Frauen sind herzlich eingeladen, Kräuter aus dem Hausgarten zu bringen (Abgabe im Pfarrhaus) und zum Sträußchen-Binden zu kommen.

Treffpunkt hierzu am Samstag, 14. August um 15.00 Uhr in der Pfarre.

**GOTTESDIENSTE, ANDACHTEN, ...**

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Gottesdienst feiern!

Dienstag: 9.00 Uhr**Mittwoch, Donnerstag und Samstag: 18.30 Uhr****Freitag: 19.00 Uhr****Sonntag: 10.00 Uhr**Wenn eine **Beerdigung mit Begräbnismesse** gefeiert wird, entfällt die Gemeindemesse desselben Tages, außer am Samstag.**Der Rosenkranz**

wird von Mi - Sa um 18.00 Uhr gebetet. Am Mo und Di entfällt er.

Eine halbe Stunde Anbetung

ist von Mi - Sa ab 19.00 Uhr.

Beichtgelegenheit:

jeweils Samstag um 18.00 Uhr vor der Abendmesse

Beichtgespräche

zur Sprechstunde des Pfarrprovisors jeden Mi, 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die **aktuelle Gottesdienstordnung** finden Sie wöchentlich im Schaukasten und auf unserer Homepage <http://pfarreheiligefamilie.wordpress.com>

GETAUFT WURDEN

10. April 2021

Leon-Elias Bär

Sohn von Christiane Gamsjäger
und Roman Bär
Patin: Ulrike Bär

17. April 2021

Finn Weiskopf

Sohn von Daniela Weiskopf
und Daniel Gamper
Patin: Petra Weiskopf

17. April 2021

Emilia Anna-Maria Weiskopf

Tochter von Daniela Weiskopf
und Daniel Gamper
Patin: Chiara Elisabeth Gamper

24. April 2021

Jasmina Fabienne Steiner

Tochter von Mag. BA Carola
und Dipl. Ing. Lukas Steiner
Pate: Martin Mühlburger



ZU GOTT HEIMGEKEHRT

12. März 2021

Elsa Holzer

Beda-Weber-G. 34

23. März 2021

Peter Paul Greinhofer

Bruneckerstr. 10

4. April 2021

Norbert Oberwalder

Salurnerstr. 11

11. April 2021

Helga Hutton

Beda-Weber-G. 34

12. April 2021

Gerold Marx

Salurnerstr. 24

20. April 2021

Karl Mitterer

Weidengasse

Der Herr vollende an dir, was er in der Taufe begonnen hat!

Caritas

Haussammlung

Dieses Jahr findet
vom 1. – 31. Mai

die Caritas Haussammlung statt.
Es wird für die Menschen in Not
in Tirol gesammelt.

Jeder Haushalt bekommt ein
Kuvert mit einer Informations-
broschüre der Caritas über die
Einsatzgebiete der Caritas, ein
Schreiben von unserem Herrn
Pfarrer Siegmund Bichler, ein
Schreiben von der Pfarrcaritas
der Hl. Familie und ein Segens-
bändchen (gesegnet von un-
serem Herrn Bischof Hermann
Glettler).

10% des gespendeten Betrages
bleiben in unserer Pfarre und
werden für notleidende Men-
schen bereitgestellt.

Wir hoffen auf ein gutes Sam-
melergebnis und bedanken uns
schon im Voraus bei allen
Spenderinnen und Spendern!

Sammlungen:

Dezember 2020 bis April 2021

Bruder und Schwester in Not: € 2.180,61

Dreikönigsaktion - Sternsinger: € 8.863,00

Familienfasttag: € 1.245,12

Christen & Hl. Stätten im Hl. Land: € 353,02

Sammlung für's Priesterseminar: € 805,63

Mit einem herzlichen Dank
an die Spenderinnen und Spender!

PFARRBÜRO:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9.30 – 10.30 Uhr

Sprechstunde des Pfarrers: Mi 17.00 - 18.00 Uhr

Eingeschränkte Öffnungszeiten im Sommer

Vom 13. Juli bis 3. September jeden Di von 9.30 - 10.30 Uhr

Tel: 04852/63012

Fax: 04852/63012-3

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Wir rufen Sie sobald wie möglich zurück.

E-Mail: pfarre.heiligefamilie@dibk.at

WEB: <http://pfarreheiligefamilie.wordpress.com>

Ein großes Vergeltsgott



Als Pfarrer von der HL. Familie Lienz möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern, die uns beim Befreien des 900 m² großen Kirchendaches von der Schneelast geholfen haben, herzlich bedanken.

Einen besonderen Dank möchte ich auch dem Österreichischen Bundesheer für das Abschöpfen des Kindergartens und der Dächer des



Pfarrhauses aussprechen, sowie der Firma Gum-pitsch, die mit der großen Schneefräse rund um die Pfarre alles säuberte.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unserem Gärtner Klaus Mair, der den ganzen Winter über mit der kleinen Schneefräse die Gehwege rund um die Pfarre offenhielt.

Pfarrer Siegmund Bichler

Noch eine kleine Weihnachtsgeschichte

2020 war schon ein ganz besonderes, einzigartiges Jahr. Wir, die Frauenrunde II, konnten uns gerade noch bis zum Frühjahr treffen, dann kam der große Stopp!

Im November berieten wir uns bezüglich des Adventbasars telefonisch und beschlossen trotz Corona unsere alljährliche Keksbäckerei, jeder im eigenen Haushalt für sich, aufzunehmen. Gesagt, getan, die Kekse wurden in Eigenregie gebacken, verpackt und im Chorraum, kühl und trocken, deponiert.

Wie gesagt, es war schon ein sehr unberechenbares Jahr, man war schon einiges gewohnt, nur mit dem Wettergott - Schnee - haben wir nicht gerechnet. Aufgrund des 2. Lockdowns konnten wir unsere „Schätze“, die im Chorraum auf ihre Abnehmer warteten, am 1. Advent-Sonntag noch nicht verkaufen. Ein Anruf von Pfarrer Siegmund alarmierte „Schneewassereinbruch im Chorraum!“ Eine beispiellose Rettungsaktion wurde gestartet, trotz sofortigen Handelns fielen 35 Packerln unserer Kostbarkeiten der Wetter-Unbill zum Opfer. Endlich durften wir am 7. und 8. Dezember nach der Messe unsere Kekse zum Verkauf anbieten, sie fanden reißenden Absatz und die Rückmeldungen waren durchwegs

positiv „super gut, danke!“

Das Beste zum Schluss, zu unser aller Freude hat sich die Arbeit sehr gelohnt. Für die beiden Projekte - Bildung für Mädchen in Kenia und ein Schulprojekt in Uganda - konnten wir je 1000 Euro überweisen!! Wir als Gruppe sind sehr dankbar für das gute Gefühl, dass uns dieser Erfolg gelungen ist und möchten uns bei all unseren Kek-Abnehmern für die Wertschätzung, die sie unserer Arbeit und den gebackenen Köstlichkeiten entgegenbringen, herzlich bedanken!

Ende gut, alles gut!

Frauenrunde II



Aktion Familienfasttag



Der Familienverband organisierte am zweiten Fastensonntag eine „Fastensuppe zum Mitnehmen“. Die Kirchgeher

konnten sich nach der Hl. Messe beim Fenster des Pfarrbüros eine köstliche Suppe mitnehmen. Der Erlös kommt den

Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika zugute.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Erstkommunion



Am 6. Juni 2021 feiern 8 Kinder in Leisach ihre Hl. Erstkommunion.

Sophia Kreuzer, Chiara Senter, Luca Auer, Noel Ortner,

Luis Lobenwein, Luca Fankhauser, Tobias Unterguggenberger und Patrick Kreuzer bereiten sich in den kommenden Wochen auf das

Fest der Hl. Kommunion vor. Alle Erstkommunionkinder freuen sich schon auf diesen großen Tag.

Das Leisacher Marienglöckl

Die älteste Glocke im Leisacher Kirchturm ist das Marienglöckl, 43 kg schwer und 44,5 cm im Durchmesser. Es wurde im Jahre 1686 gegossen mit der Inschrift:

„Der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und St. Johannes Ehre in Ewigkeit mein Klang vermehre“.

Dieses Sterbeglöcklein blieb auch bei der Ablieferung im 1. Weltkrieg im Turm, weil es damals schon über 200 Jahre alt war. So ist das Glöckl bis heute erhalten geblieben und hing über viele Jahrzehnte weit oben ganz versteckt im Kirchturm.

Michl Gasser hat im Turm oberhalb der Sakristei einen passenden Platz gefunden und dort das Glöckl auf einer Stahlkonstruktion montiert. Somit besteht die Möglichkeit, zu gegebenen Anlässen das Glöckl zu besichtigen und auch zum Schwingen und Klingen zu bringen.

Ein herzliches Vergelts Gott den Helfern Sepp Ortner und Franz Senfter bei der Montage, sowie Konrad Stöger für das Anfertigen der Stahlkonstruktion. Ein beson-



derer Dank gilt unserem Michl Gasser für die vielen Arbeiten in und um unsere Kirche, welche er ganz leise und selbstverständlich für unsere Pfarre erledigt.



Vergelts Gott im Namen der Pfarre Leisach

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung

Pfingstsonntag, 23. Mai

8.45 Uhr Festmesse

Pfingstmontag, 24. Mai

8.45 Uhr Festmesse

Fronleichnam, Do, 3. Juni

8.45 Uhr Festmesse auf dem Gemeindeplatz, anschließend Prozession

So, 6. Juni - Erstkommunion

9.50 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder

10.00 Uhr Messfeier

Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich dazu eingeladen!

Herz-Jesu Sonntag, 13. Juni Landesfeiertag

8.45 Uhr Festmesse auf dem Gemeindeplatz, anschließend Prozession

19.00 Uhr Monatswallfahrt

nach Maria Lavant, gestaltet von den Pfarren des Seelsorgeraumes Lienz-Süd

Fr, 9. Juli

8.00 Uhr Messfeier der Volksschule zum Schulschluss

So, 11. Juli

8.45 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mariä Aufnahme in den Himmel So, 15. August - Landesfeiertag

10.00 Uhr **Lienzer Klause:** Festmesse mit der Hauger Musikkapelle Leisach und der Hauger Schützenkompanie; Gelöbniserneuerung, Kräutersegnung und Verkauf;

Caritas - Augustsammlung

Sammlungen

im Dezember:

Bruder und Schwester in Not:
€ 876,20

im Jänner:

Sternsingeraktion: € 2.995,00

im März:

Familien-Fastenopfer: € 247,00

im April:

Christen u. Hl. Stätten
im Hl. Land: € 15,03

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

So, 5. September

8.45 Uhr Messfeier in Leisach Wallfahrt nach Maria Luggau

Patrozinium (hl. Michael) - So, 26. September - Kirchtag

8.45 Uhr Festmesse, anschl. Prozession

Kinderkreuzweg am Karfreitag

Nachdem im vergangenen Jahr der Kinderkreuzweg leider entfallen musste, fanden sich heuer am Karfreitag wieder viele Kinder am Leisacher Kirchplatz ein, um gemeinsam des Leidens und Sterbens Jesu zu gedenken. Es wurden einzelne Stationen des Leidensweges anschaulich erzählt und alle Kinder durften anhand vieler Symbole mithelfen, den Kreuzweg zu gestalten.

Wir teilten Brot miteinander, wie die Jünger beim letzten Abendmahl. Im „Pfarrer-Garten“ fühlten wir uns wie die Jünger im Garten Gethsemane auf dem Ölberg. Als Zeichen, dass Jesus von Soldaten gefesselt wurde, legten wir ein Seil und ein Schwert auf ein Tuch. Wir spürten auch die schwere Last, die auf Jesus lag, als wir das große Holzkreuz durch das Dorf trugen, bis hinauf zum Zenzer-Kreuz.

Wir schlugen Nägel in das Kreuz, um das Leiden Jesus zu erahnen.

Mit dem Ertönen der Ratschen beendeten wir den Kinderkreuzweg wieder am Leisacher Kirchplatz.

KiFaLi



Speisensegnung am Karsamstag



Firmung 2021



Daniel Senfter



Hannah Oberhauser



Jakob Bachmann



Katharina Jenkner



Matilda Senfter



Niklas Kreuzer



Paul Lanser



Samuel Patterer

Elf Jugendliche haben sich auf den Weg gemacht, um dieses Jahr, am Sonntag, den 20. Juni 2021 von Bischofsvikar Mag. Jakob Bürgler, in der Kirche Hl. Familie das Sakrament der Firmung zu empfangen.



Sara Unterguggenberger



Simon Petutschnig



Sophie Baur

Wir wünschen ihnen alles Gute und den Geist Gottes auf diesem Weg!

Unser Pfarrbüro

Sprechstunde von Pfarrprov. Sigmund Bichler

(Tel. 04852/63012)

Jeweils am 1. Dienstag des Monats (wenn Messe) im Pfarrbüro von 17.30 Uhr - 18.15 Uhr bzw. lt. GDO

Bürozeiten von Pfarrsekretärin Manuela Peheim

(Tel. 0676/8730 7859)

Jeweils Dienstag (wenn Messe) von 16.30 Uhr - 18.30 Uhr und am 1. und 3. Sonntag nach der Messfeier (ca. 9.30 Uhr - 10.15 Uhr) - siehe aktuelle GDO.

Messstipendien können auch telefonisch oder per E-Mail bestellt werden. Bitte die Messen rechtzeitig bekannt geben, sodass wir sie auf der Gottesdienstordnung veröffentlichen können.

Die Gottesdienstordnung erscheint monatlich.

Homepage Gemeinde Leisach:

www.leisach.gv.at - Kirche - Pfarrkirche

E-Mail: pfarre.leisach@dibk.at

In der **Sommerzeit** vom **8. Juli bis 7. September** bleibt unser Pfarrbüro **dienstags geschlossen**.

Wir bitten euch daher, jeweils zu den Bürostunden am **1. und 3. Sonntag im Monat** nach der Messe (ca. 9.30 bis 10.15 Uhr) zu kommen.

In dringenden Fällen bitte auf die Mailbox der Tel.Nr: 0676/ 8730 7859 sprechen, diese wird regelmäßig abgehört.

Nachruf Maria Prisker

Uns allen sind die freundliche und lebensfrohe Art sowie die selbstlose Hilfsbereitschaft von Maria Prisker, geb. Lindner in guter Erinnerung.

Am 14. Dezember 1942 erblickte sie das Licht der Welt. Kindheit und Jugend verbrachte Maria im Mölltal. Großkirchheim ist ihr Heimatort. Die Hochzeit mit dem Tischler Herbert Prisker führte sie nach Amlach und ließ sie dort eine neue Heimat finden. Ihre zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten zeugen von ihrem großen Engagement für die Gemeinschaft und für die Öffentlichkeit.

Mit viel Fleiß und großer Umsicht betreute und pflegte Maria das Kirchl in Ulrichsbichl. Ein schöner Blumenschmuck und die regelmäßige Reinigung waren für sie selbstverständlich. Mit großer Verlässlichkeit wurde von ihr das Kirchl auf- und zugesperrt. Das Rosenkranzgebet im Kirchl war Maria ein großes Anliegen und es war für sie eine besondere Ehre, bei den Gottesdiensten den Mesnerdienst zu versehen.

Ein großes Vergelt's Gott an die junge Familie im Hause Prisker, Manfred, Bianca, Christian und Elisabeth, dass sie die Betreuung des Kirchls in Ulrichsbichl weiterführen. Ein Vergelt's Gott auch dem Mesnerteam von Amlach für die

Bereitschaft, bei Gottesdiensten in Ulrichsbichl mitzuhelfen.

Die Mitarbeit im Sozialkreis, die regelmäßigen Krankenbesuchsdienste, der Einsatz im Pfarrgemeinderat, der Dienst als Kommunionhelferin und das Mitgestalten von Wortgottesdiensten waren für Maria stets Ehrensache. Maria setzte ihre musikalische Begabung und Freude zum Singen für die Gemeinschaft und zur Ehre Gottes ein. In den 1970er Jahren sang Maria zuerst im Kirchenchor Leisach, nachher beim Amlacher Kirchenchor, in weiterer Folge beim Bäuerinnenchor und zuletzt im Kirchenchor Grafendorf.

Der allzu frühe Tod ihres Mannes Herbert war für Maria ein schwerer Schicksalsschlag. Ihre große Freude und ihr großer Stolz waren ihre Enkelkinder Christian und Elisabeth, denen sie viel Zeit und Liebe schenkte.

So schnell und leise ist Maria von uns gegangen. Ihr tiefer, überzeugter Glaube und ihre große Hoffnung und Zuversicht, die sie auch in ihrer Krankheit zum Ausdruck brachte, sind für uns ein Vermächtnis.

Ein großes Vergelt's Gott sagen wir für deinen unermüdlichen Einsatz, deine treuen Dienste und dein Vorbild.



Gott möge dir alles reichlich belohnen! Maria, ruhe in Frieden!

Im Namen der Pfarrgemeinde Amlach

Pfarrer Siegmund Bichler

Sammlungen

Bruder und Schwester in Not: € 556,85

Sternsinger - Dreikönigsaktion: € 1.935,00

Familienfasttag: € 421,57

Christen & Hl. Stätten im Hl. Land: € 34,99

Sammlung für das Priesterseminar: € 25,03

Ein herzliches **Dankeschön**

allen Spenderinnen und Spendern!

Unser Pfarrbüro

Bürozeiten von Pfarrkoordinatorin Daniela Ortner

(Tel. 0676-87307860)

Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung - im Pfarrbüro (Gemeinde Amlach, 2. Stock)

Neben dem **Postkasten** der Gemeinde Amlach befindet sich jetzt auch der Postkasten der Pfarre Amlach.

Die **Postadresse** lautet: Pfarre Amlach, Lindenstr. 4, 9908 Amlach

Messintentionen können im Pfarrbüro oder nach den Messen in der Sakristei bei den Mesnern bestellt werden. Bitte den Terminwunsch mindestens einen Monat vorher bekannt geben, sodass wir die Intention auf der Gottesdienstordnung veröffentlichen können.

Es besteht auch die Möglichkeit, für den Gottesdienst selbst eine musikalische Gestaltung zu organisieren.

Von 3.-13.8. ist das Pfarrbüro **geschlossen**. Wir sind aber telefonisch erreichbar.

Homepage Gemeinde Amlach: www.amlach.net > Institutionen > Pfarrgemeinde

E-Mail: pfarre.amlach@dibk.at

Erstkommunion 2021



Elisabeth Lux



Eleonore MacDonald



Lilly Perfler

Am 7. März wurden im Rahmen der Hl. Messe unsere Erstkommunionkinder vorgestellt. Die 7 Mädchen und 2 Buben feierten mit Pfarrer Siegmund und der Pfarrgemeinde den Gottesdienst und lasen die Kyrierufe, die Lesung und die Fürbitten.

Wir wünschen den Kindern weiterhin eine schöne Vorbereitung auf die Erstkommunion. Diese wird am 30. Mai in der Pfarre Hl. Familie gefeiert.

*Daniela Ortner,
Pfarrkoordinatorin*

Fotos: Alois Micheler



Kimberley Kumpitsch



Lotta Vergeiner



Livi Trojer



Sophie Lusser



Martin Linder



Niclas Linder

Aschermittwoch und Osterjause im Kindergarten



Fotos: Ingrid Kollreider

Firmung 2021

Bei der Abendmesse am 25. April wurden den Messbesuchern die Amlacher Firmlinge vorgestellt.

Die Firmung ist am 20. Juni 2021 um 10.00 Uhr für alle Firmlinge von unserem Seelesorgeraum Lienz Süd in der Kirche zur Hl. Familie in Lienz.

Im Bild v.l.: Pfarrer Siegmund Bichler, Odin Heinz, Ben Raphael Obkircher, Veronika Lienharter, Maximilian Perfler, Pfarrkoordinatorin Daniela Ortner

Text und Fotos: Alois Micheler



Restaurierung Kreuzwegbilder



Foto: Alois Micheler

In unserer Kirche St. Ottilia werden die spätbarocken Kreuzwegbilder restauriert, die besonders durch ihre Größe auffallen. Die ca. 160 cm x 120 cm großen Leinwandbilder mit Zierrahmen wurden 1741 in der Kirche angebracht.

Die Arbeiten werden von der

Restauratorin Mag. Martina Spiegl aus Wien in der Friedhofskapelle durchgeführt. Die ersten sieben Bilder an der Südseite der Kirche wurden bereits nach Ostern gereinigt, restauriert und mit einem Rückseitenschutz versehen. Die Bilder an der Nordseite kommen im



September an die Reihe.

Ein herzliches Vergelt's Gott den freiwilligen Helfern für das Ab- und Aufhängen der Bilder sowie der Gemeinde Amlach, dem Bundesdenkmalamt und dem Land Tirol für die Unterstützung.

Pfarrer Siegmund Bichler

Palmsonntag und Karwoche



Am **Palmsonntag** wurde am Abend ein Festgottesdienst in der Kirche gefeiert - die schön geschmückten Palmbesen, die Palmbuschen und die Ölzweige wurden gesegnet – um den Einzug von Jesus Christus in Jerusalem zu feiern.



Der **Gründonnerstag** stand mit der gemeinsamen Feier aller Pfarren unseres Seelsorgeraums in der Pfarre Hl. Familie am Beginn der Kartage. Im Anschluss folgte die Übertragung des Allerheiligsten in unsere Kirche.

Mit Gebeten und meditativen Texten unserer Pfarrkoordinatorin Daniela Ortner und der schönen musikalischen Gestaltung von Stefan Jobst wurde des Wachens Jesu am Ölberg mit vielen Gläubigen gedacht und so fand die Liturgie zum Gründonnerstag einen besinnlichen Abschluss.

Karfreitag: Am Karfreitag wurde am Abend des Leidens und Sterbens Christi, unter der Leitung unseres Herrn Pfarrer Sigmund Bichler, gedacht.

Karsamstag: Heuer gab es leider coronabedingt keine öffentliche Speisensegnung.

Die Bevölkerung konnte die Speisenkörbe am Vormittag in der Kirche abgeben und um 14.00 Uhr wieder holen. Pfarrer Sigmund Bichler segnete im Beisein von Pfarrkoordinatorin Daniela Ortner und Mesnerin Monika Unterluggauer die Speisen.



Lorena Stegmann und Emma Clara



Moritz und Antonia Mayr



Lena Holzer



Speisensegnung



Am Karfreitag um 15.00 Uhr und am Karsamstag um 12.00 Uhr gingen unsere Ministranten mit ihren Ratschen durchs Dorf. Im Bild: Elias Theurl

Ostern

Ostersonntag: Am Ostersonntag feierten wir in unserer Pfarre den Auferstehungsgottesdienst. Für die musikalische Gestaltung der Festmesse sorgte das Instrumentalensemble mit Lisa Steiger, Matteo Dallavia, Reinhold Koller und Ferdl Staller. Zum Schluss gab es noch einen Ostergruß von der Pfarre.

Die Osterkerze brannte den ganzen Tag und man konnte auch ein Osterlicht mit nach Hause nehmen.

Ostermontag: Mit einem Wortgottesdienst am Ostermontag, gestaltet vom Wortgottesdienst-Team unter der Leitung von Barbara Müller, mit wunderschönen, besinnlichen Texten, Gebeten und Meditationen und Musik (zusammengestellt von Alois Micheler) nahmen die Osterfeierlichkeiten ihren Abschluss.



Das Ostergrab in der Ulrichsbichler Kirche

Der Ostersonntag in Amlach



Wortgottesdienst am Ostermontag

Dankeschön !!!!

Für das Gelingen dieser Festtage und aller Gottesdienste braucht es viele fleißige Hände. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die daran beteiligt waren!

Daniela Ortner, Pfarrkoordinatorin

Pfingstsonntag, 23. Mai
8.45 Uhr Festgottesdienst

Pfingstmontag, 24. Mai
19.00 Uhr Messfeier

Dreifaltigkeitssonntag, 30. Mai
19.00 Uhr Messfeier
10.00 Uhr Erstkommunion der Amlacher Kinder in der Pfarrkirche zur Hl. Familie

Donnerstag, 3. Juni - Fronleichnam
19.00 Uhr Festgottesdienst

Sonntag, 6. Juni
8.45 Uhr Festgottesdienst mit anschl. Fronleichnamprozession durchs Dorf

Coronabedingte Änderung möglich!

Herz-Jesu-Sonntag, 13. Juni
19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 20. Juni
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10.00 Uhr Firmung der Amlacher Kinder in der Pfarrkirche zur Hl. Familie mit Firmspender Bischofsvikar Mag. Jakob Bürgler

Sonntag, 27. Juni
19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 4. Juli
Ulrichsbichler Kirchtag
8.45 Uhr Messfeier zum Patrozinium in Ulrichsbichl

Sonntag, 11. Juli
8.45 Uhr Messfeier mit den Täuflingen des vergangenen Jahres und mit der Vorstellung der Schuhe von unserem Diözesanpatron Petrus Canisius

Sonntag, 18. Juli
19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 25. Juli
19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 1. August
19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 8. August
8.45 Uhr Messfeier

Mariä Aufnahme in den Himmel

Sonntag, 15. August
19.00 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung

Sonntag, 22. August
19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 29. August
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 5. September
19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 12. September
8.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 19. September
19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 26. September
19.00 Uhr Messfeier

Caritas

Haussammlung 2021



von Haus zu Haus

www.caritas-tirol.at

Herzlichen Dank !



Foto: Sepp Holzer

Ein herzliches Vergelt`s Gott an Sepp Holzer und Michael Preyer für das unentgeltliche Errichten einer zweiten Wasserentnahmestelle in unserem Friedhof. Dadurch wird das Gießen der Gräber um einiges erleichtert. Danke für diese tolle Eigeninitiative!



Foto: Sepp Holzer

Aufgrund der großen Schneemassen in diesem Winter war Gefahr in Verzug und Walter Perfler unter Mithilfe von Sepp Holzer hat sich bereit erklärt das Dach unserer Kirche vom Schnee und Eis zu befreien. Herzlichen Dank für die große Unterstützung!

Dieses Jahr findet vom 1. – 31. Mai die Caritas Haussammlung statt. Es wird für die Menschen in Not in Tirol gesammelt.

In Amlach bekommen alle Haushalte ein Kuvert mit einer Informationsbroschüre der Caritas über die Einsatzgebiete der Caritas, ein Schreiben von unserem Herrn Pfarrer Siegmund Bichler, ein Schreiben vom Sozialkreis Amlach und ein Segensbändchen (gesegnet von unserem Herrn Bischof Hermann Glettler).

10% des gespendeten Betrages bleiben in Amlach und werden für notleidende Menschen im Dorf bereitgestellt.

Wir hoffen auf ein gutes Sammelergebnis und bedanken uns schon im Voraus bei allen Amlacherinnen und Amlachern!

*Daniela Ortner,
Pfarrkoordinatorin*

Was mich in der Pfarrogemeinde bewegt ...



Ein Danke an unsere Gemeindearbeiter



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle,
die immer wieder durch ihre Hilfe und ihr Engagement in der Pfarre mitwirken
und durch die verschiedensten Beiträge unsere Pfarrgemeinschaft am Leben erhalten.

Was uns in den nächsten Wochen erwartet ...

Alle anstehenden Termine und Veranstaltungen werden in den monatlichen Pfarrmitteilungen extra vorangekündigt. Für die kirchlichen Feiern verweisen wir außerdem auf die Website der Gemeinde Lavant.

Fastenzeit - Palmsonntag 2021

Am Aschermittwoch wurde in der Aufbahrungskapelle eine Hl. Messe mit Aschenauflegung gefeiert.

Am Palmsonntag wurde vor der Aufbahrungskapelle der Festgottesdienst gefeiert. Dabei wurden die vielen mitgebrachten Palmbuschen und -besen von Pater Tobias gesegnet. Es war sehr erfreulich, dass viele Kinder und Erwachsene mit ihren schön geschmückten Buschen und Besen mitgefeiert haben.



Kartage - Ostern 2021

Am Gründonnerstag feierte der Seelsorgeraum Lienz Süd in der Pfarrkirche zur Hl. Familie in Lienz die Messe zum Letzten Abendmahl.

Am Karfreitag um 14.30 Uhr beteten einige Gläubige gemeinsam mit Vorbeter Hansi den Kreuzweg am Kirchbichl von der 1. Station beim Widum bis zur Pfarrkirche hinauf, wo ein Abschlusssegnen gespendet wurde.

Am Karsamstag hat Friedl Hofer in der Aufbahrungskapelle in einem Stundgebet einen Rosenkranz vorgebetet. Pfarrer Siegmund segnete um 15.00 Uhr bei der Speisenweihe vor der Aufbahrungskapelle die vielen mitgebrachten Speisenkörbe. Am Abend um 18.30 Uhr wurde das Hochfest der Auferstehung Christi gefeiert, mit Segnung der Osterkerze, Lichtfeier und Taferneuerung. Pater Tobias hat die Festmesse zelebriert, Konrad Kreuzer hat das Osterlob gesungen. Vor dem Auferstehungsgottesdienst wurde auch der viele Jahre alte Lavanter Brauch der „Osterscheiterweihe“ vor der Kirche zelebriert. Dabei wurden die von einigen Gläubigen mitgebrachten Holzscheiter in das von Pater Tobias geweihte Feuer gelegt. Aus den damit geweihten Scheitern werden Holzkreuze gefertigt, die auf den Lavanter Feldern und in den Lavanter Gärten aufgestellt werden, um reiche Ernte zu erbitten.

Am Ostersonntag wurde am Vormittag die Festmesse in der Pfarrkirche gefeiert. Auch am Abend des Ostermontag wurde in der Pfarrkirche eine Hl. Messe gefeiert.



18. April 2021 -Lavanter Kirchttag



Der Lavanter Kirchttag wurde heuer am Sonntag, 18.04. gefeiert. In einer feierlichen Messe, welche von Pater Tobias zelebriert wurde, konnte man den wunderbaren Klängen des „Lauentna Blech“ lauschen. In Zeiten wie diesen ein besonderer Genuss, der allen ZuhörerInnen ein ganz wohliges Gefühl bescherte. Ein herzliches Vergelt's Gott an Regina Dapunt und Moidl Stanglechner für das Backen der wunderbar schmeckenden Kirchttagkrapfen.



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die immer wieder durch ihre Hilfe und ihr Engagement in der Pfarre mitwirken und durch die verschiedensten Beiträge unsere Pfarrgemeinschaft am Leben erhalten.



Alle Aktivitäten, die die Pfarre Lavant abhält, unterliegen selbstverständlich den jeweils aktuell gültigen Covid-19-Vorschriften. Wir bitten alle – im Gemeinschaftssinne – sich an die jeweils gültigen Vorschriften zu halten und damit Sorge auch für unsere Nächsten zu tragen.



Unsere Täuflinge 2020



Der Familienverband Tristach hat ein Plakat mit den Täuflingen des vergangenen Jahres gestaltet und in der Kirche aufgehängt. Obwohl wir heuer - coronabedingt - keinen Gottes-

dienst mit ihnen feiern konnten, sind sie auf diese Weise dennoch unter uns präsent. Der treue und gute Gott möge ihnen auf allen Wegen ihres Lebens nahe sein.

Erstkommunion



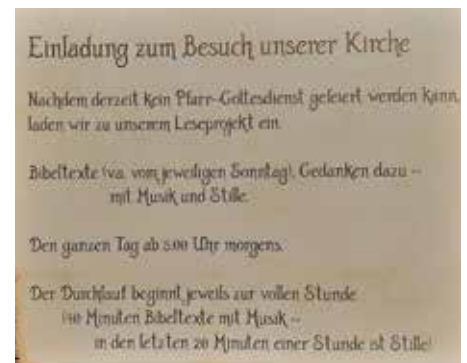
Die Erstkommunionkinder feierten am 18. April in der Kirche ihren - sehr schönen - Vorstellungsgottesdienst. In der Kirche ist dazu eine Schatztruhe aufgestellt - denn unsere Kinder sind wirklich Schätze! Im Bild die Kerze mit den Bildern der Kinder.

Firmung

Die Vorbereitung auf die Firmung findet heuer größtenteils über WhatsApp statt. Dort erhalten die Firmlinge Aufgabenstellungen, die sie erfüllen sollen. In der Kirche waren dazu von Zeit zu Zeit Hilfsmittel bereitgestellt, etwa eine Firmbox, in die etwas hineingegeben oder herausgenommen werden konnte. Eine Übungsanweisung lautete etwa: im Blick in den Spiegel (der in der Kirche aufgestellt war) sich als einen von Gott geliebten Menschen zu erkennen.



Biblische Lesungen mit Musik



Von Christkönig bis zum Fest „Taufe des Herrn“ und dann nochmals von Palmsonntag bis zum Weißen Sonntag machten wir den BesucherInnen der Tristacher Kirche ein alternatives, biblisches Angebot mit Musik.

Impressum und Offenlegung:

Der Rundblick ist der katholische Pfarrbrief des Seelsorgeraumes Lienz Süd, der zum Informationsaustausch innerhalb dieses Raumes dient.

Herausgeber: Pfarrprovisor Siegmund Bichler, Andreas Hofer-Str. 42, 9900 Lienz - mit Redaktionsteam aus den Pfarren Hl. Familie – Lienz, Lavant, Leisach, Amlach und Tristach.

graphische Gestaltung: Roland Hofbauer

Auflage: 2700 Stk.

Druck: Oberdruck (Dölsach)

Titelseite: Fotomontage Roland Hofbauer - Verwendung des Bildes „Alpenwiese“ (Wikipedia / Cooper - CC BY-SA 3.0)

Caritas

Haussammlung 2021



**Zusammenhalt
und Zuversicht**

von Haus zu Haus

www.caritas-tirol.at